



## Kinderarmut und Ausgrenzung in Europa Beispiel Österreich und Donauraum

TAGUNG

**22. und 23. Oktober**

jeweils 14.00-18.00 (Donnerstag/Freitag)

und

**Abendveranstaltung am Freitag, 23. Oktober 2009**

Renner-Institut Wien, Bruno Kreisky-Saal

Eingang: Gartenhotel Altmannsdorf, Hoffingergasse 26-28, 1120 Wien

Die österreichische Statistik (2007) weist rund 260.000 Kinder und Jugendliche als armutsgefährdet aus. Sie haben einerseits keine Möglichkeit, ihre Lage aus eigener Anstrengung zu verändern, andererseits ist Armut in frühen Lebensphasen prägend für schlechte Entwicklungs- und Teilhabechancen in späteren Jahren: In Armut aufzuwachsen bedeutet Nachteile in schulischer Bildung und beruflicher Ausbildung, in den familiären Beziehungen, in der Freizeit und in den Interaktionen mit Gleichaltrigen in den jeweiligen sozialen Gruppen.

Die Veranstaltung will einen Überblick über die Armutsverhältnisse aus europäischem Blickwinkel geben, wobei auf die Situation in Österreich sowie einiger Länder des Donauraums exemplarisch eingegangen werden soll. Mit der Diskussion der notwendigen Weichenstellungen für zukünftige Politik soll auch der politischen Verpflichtung der EU zur Beseitigung der Armut und zur Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung mehr Gewicht verliehen werden.

Die EU hat das kommende Jahr 2010 zum *Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung* ausgerufen.

Tagungssprache: Deutsch

Keine Teilnahmegebühr!

Programm mit Stand vom 13. Oktober 2009

### Erster Teil

**Donnerstag, 22. Oktober, 14.00-18.00 Uhr**

#### **14.00 – 15.30 Uhr: Panel I**

**Kinderarmut in Österreich – Tatsachen, Ursachen, Auswirkungen, Handlungsbedarf**

##### Eröffnung

**BRIGITTE MARCHER**, Renner-Institut, Bereich Europäische Politik

##### Empirische Befunde zu Kinderarmut in Österreich<sup>1</sup>

**URSULA TILL-TENTSCHERT** und **IRINA VANA**, Soziologinnen, Universität Wien

##### Diskussion

**URSULA TILL-TENTSCHERT** und **IRINA VANA**

**MONIKA PINTERITS**, Kinder- und Jugendanwältin

**ANDREAS KOLLROSS**, Vorsitzender der *Kinderfreunde* Niederösterreich

moderiert von **BRIGITTE MARCHER**, Renner-Institut

**15.30 – 16.00 Uhr Kaffeepause**

#### **16.00 – 17.30 Uhr: Panel II**

**Kinderarmut in Süd-Ungarn unter besonderer Berücksichtigung der Roma Minderheit**

**JÁNOS WILDMANN**, Univ.-Doz. an der Universität Pécs (bis Sommer 2009)

**MIHÁLY MÁTÉ**, Lektor am Lehrstuhl für Romologie an der Universität Pécs, ehemaliger Polizist in der Region

##### Diskussion

moderiert von **REINHOLD KNOLL**, Univ.-Prof. für Soziologie an der Universität Wien

**Zwischenresümee des Ersten Tages**

<sup>1</sup> In Armut aufwachsen. Empirische Befunde zur Armutslage von Kindern und Jugendlichen in Österreich, erarbeitet von Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung: Angewandte Armuts- und Sozialberichterstattung, WS2007/S2008; herausgegeben von Ursula Till-Tenschert und Irina Vana, Institut für Soziologie, Universität Wien

*Zweiter Teil*

**Freitag, 23. Oktober, 14.00 – 18.00 Uhr**

**14.00 – 16.00 Uhr: Panel III**

**Was bedeutet Armut in unserer Gesellschaft?**

**Zu den wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Grundlagen von Armut**

Es diskutieren

**HANS STEINER**, Abtlg. Sozialpolitische Grundlagen im Sozialministerium (BMASK)

**GUDRUN BIFFL**, Univ.-Prof., Leiterin des Zentrums für Migration, Integration und Sicherheit an der Donau-Universität Krems (seit April 2008); davor WIFO (1975 – Jänner 2009)

**SYLVIA HOFMANN**, Wiener Hilfswerk (u.a. zuständig für Sozialmärkte)

moderiert von **FLORIAN KLENK**, stv. Chefredakteur der Wiener Stadtzeitung „Falter“

**16.00-16.30 Uhr: Kaffeepause**

**16.30 – 17.30 Uhr: Panel IV**

**Zum wissenschaftlichen Rahmen der Kinderarmutsstudie**

Präsentation

**IRINA VANA**, Soziologin, Universität Wien

**CATERINA HANNES, RAFAEL KIRCHTAG, KORINNA LINDINGER**, StudentInnen und Mitglieder des Redaktions-Teams der (studentischen) Kinderarmuts-Studie

Kommentar:

**WINFRIED MOSER**, wiss. Leiter des Instituts für Kinderrechte und Elternbildung (IKEB)

Diskussion

moderiert von **REINHOLD KNOLL**, Univ.-Prof. für Soziologie an der Universität Wien

*Dritter Teil*

**ABENDVERANSTALTUNG: 19.00 – 21.00**

ab 18.30 Uhr kleiner Imbiss

**Kinderarmut und Ausgrenzung in Europa**

Keynotes

**P. GEORG SPORSCHILL**, SJ, leitet mit seiner Hilfsorganisation CONCORDIA seit 1991 Sozialprojekte für Kinder und Jugendliche in Rumänien, mittlerweile auch in Moldawien und Bulgarien

**MICHAELA MOSER**, Vizepräsidentin des Europäischen Anti-Armut Netzwerks (European Anti-Poverty Network bzw. EAPN)

**RUDOLF HUNDSTORFER**, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Moderation

**BRIGITTE MARCHER** und **REINHOLD KNOLL**

**Wir ersuchen um schriftliche Anmeldung mittels beiliegenden Anmeldeabschnitts.**

**Nähere Auskünfte bei:**

Renner-Institut:

Dr. Brigitte Marcher: T 01-804 65 01-24 oder Gabriele Walla: T 01-804 65 01-28, [walla@renner-institut.at](mailto:walla@renner-institut.at)

IDM:

Dr. Susan Milford: T 01-319 72 58-20 oder Mag.<sup>a</sup> Gejsi Plaku: T 01-319 72 58-24, [g.plaku@idm.at](mailto:g.plaku@idm.at)

**Mit Unterstützung von**